INDUS
HOLDING AG

2025

ZWISCHEN-BERICHT Q1

INDUS

Kennzahlen

INDUS-Gruppe

in Mio. EUR	Q1 2025	Q1 2024
Umsatz	402,4	410,1
EBITDA	42,5	48,5
in % vom Umsatz	10,6	11,8
Adjusted EBITA	24,9	31,5
in % vom Umsatz	6,2	7,7
EBIT	19,6	26,7
in % vom Umsatz	4,9	6,5
Ergebnis nach Steuern	16,1	10,3
Ergebnis je Aktie	0,63	0,38
Operativer Cashflow	-15,1	12,1
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-18,2	10,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19,7	-12,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	8,7	-52,4
Free Cashflow	-23,6	6,1
	31.3.2025	31.12.2024
Bilanzsumme	1.835,9	1.806,8
Eigenkapital	711,7	700,0
Eigenkapitalquote (in %)	38,8	38,7
Working Capital	500,0	470,7
Nettofinanzverbindlichkeiten	590,7	541,4
Liquide Mittel	114,9	145,2

Segmente

Engineering	Q1 2025	Q1 2024
Umsatzerlöse mit Dritten	123,2	129,4
Adjusted EBITA	6,4	10,2
in % vom Umsatz	5,2	7,9
EBIT	3,2	7,3
in % vom Umsatz	2,6	5,6

Infrastructure	Q1 2025	Q1 2024
Umsatzerlöse mit Dritten	136,4	131,9
Adjusted EBITA	10,0	12,8
in % vom Umsatz	7,3	9,7
EBIT	8,4	11,4
in % vom Umsatz	6,2	8,6

Materials Solutions	Q1 2025	Q1 2024
Umsatzerlöse mit Dritten	142,5	148,6
Adjusted EBITA	12,7	12,4
in % vom Umsatz	8,9	8,3
EBIT	12,2	11,8
in % vom Umsatz	8,6	7,9

Inhalt

1 01 Highlights

INDUS-Aktie

2 02 Brief an die Aktionäre

3 03 Zwischenlagebericht

20 04 Verkürzter Konzernabschluss

33 05 Weitere Informationen

Highlights

INDUS-Gruppe

- US-amerikanische Zollpolitik und internationale Handelskonflikte führen zu allgemeiner Unsicherheit
- Umsatz (402,4 Mio. EUR) und adjusted EBITA (24,9 Mio. EUR) konjunkturbedingt unter Vorjahr
- Aperiodischer Steuerertrag in Höhe von über 8 Mio. EUR
- Ergebnis je Aktie bei 0,63 EUR
- Drei Ergänzungsakquisitionen HBS, KETTLER und ELECTRO TRADING stärken Portfolio

Aus den Segmenten

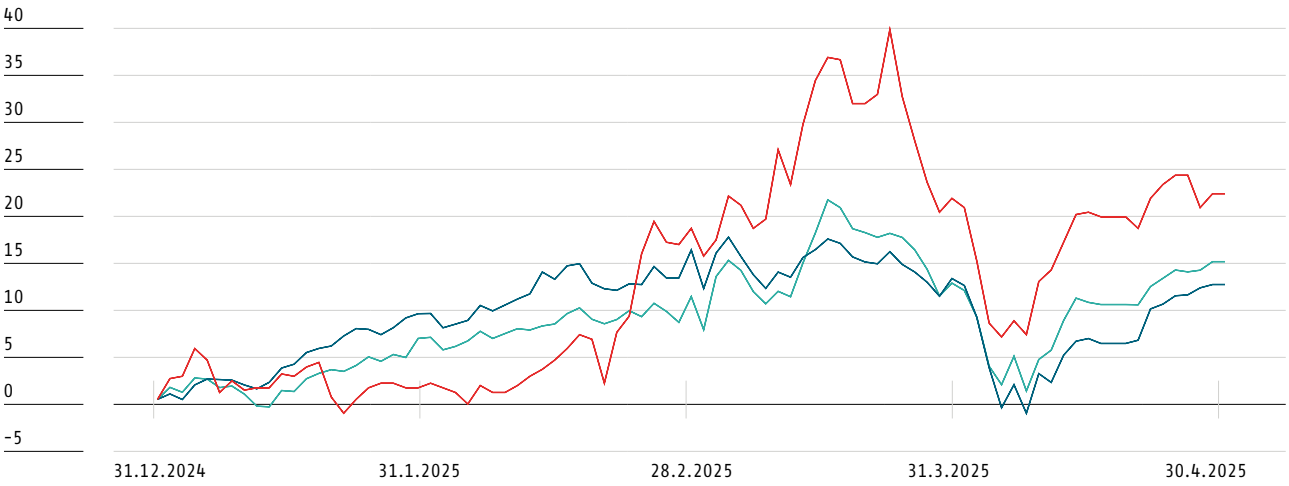
- Engineering: Investitionszurückhaltung belastet Umsatz und Ergebnis, Auftragseingang steigt um 19,5 %
- Infrastructure: Umsatz steigt auf 136,4 Mio. EUR, erhöhte Personalkosten dämpfen Ergebnis
- Materials Solutions: adjusted EBITA trotz leichtem Umsatzrückgang über Vorjahr, positive Tendenz beim Auftragseingang

Prognose

- Disruptive US-Zollpolitik und verschärfte internationale Handelskonflikte dämpfen Erwartungen für Geschäftsjahr 2025
- Chinesische Exportkontrollen für Wolframverbindungen führen zu Versorgungsrisiko im Segment Materials Solutions
- Veränderte Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2025 zwischen 1,70 und 1,85 Mrd. EUR
- Adjusted EBITA nun zwischen 130 und 165 Mio. EUR, adjusted EBITA-Marge zwischen 7,5 und 9 % erwartet
- Konjunkturelle Talsohle in der Bauindustrie scheint durchschritten: leicht positivere Umsatzerwartung für 2025

INDUS-Aktie

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS APRIL 2025 EXKL. DIVIDENDE in %



Quelle: Bloomberg

INDUS Holding AG — DAX-Kursindex — SDAX-Kursindex

Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

im März 2025 haben wir Ihnen unsere neue Strategie EMPOWERING MITTELSTAND kommuniziert. Damit zeigen wir unseren Weg für profitables Wachstum bis 2030. Gerade in einer Zeit hoher politischer und gesamtwirtschaftlicher Unsicherheit ist es wichtig, klare unternehmerische Prioritäten festzulegen und diese konsequent umzusetzen. Akquisitionen, Internationalisierung und Technikkompetenz sind unsere Wachstumstreiber. Damit ist für die ganze Gruppe klar, woran wir in der kommenden Zeit arbeiten, um Ihnen eine langfristige, überdurchschnittliche Wertperspektive zu bieten.

Das politische und gesamtwirtschaftliche Umfeld ist im ersten Quartal 2025 noch einmal unsicherer geworden – vor allem durch die disruptive Zollpolitik der US-amerikanischen Regierung. Die Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Wachstumsprognosen für das Gesamtjahr 2025 weiter reduziert. Der Umsatz der Gruppe sank gegenüber Vorjahr leicht auf rund 402 Mio. EUR. Das adjusted EBITA als Maß für die operative Leistung der Gruppe lag bei rund 25 Mio. EUR. Im exportstarken Segment Engineering machen sich die internationale Verunsicherung und allgemeine Investitionszurückhaltung besonders bemerkbar. Umsatz und Ergebnis lagen hier im ersten Quartal wie erwartet noch unter Vorjahr. Wir sehen aufgrund des guten Auftragsbestands und einer partiellen Belebung der Nachfrage aber eine schrittweise Verbesserung im Jahresverlauf. Der sehr hohe Auftragseingang im ersten Quartal bestätigt im Übrigen einen langfristig positiven Trend. Im Segment Materials Solutions hat sich das adjusted EBITA verbessert, trotz leicht rückläufigem Umsatz. Bei den Unternehmen im Segment Infrastructure sorgen höhere Löhne und Gehälter dafür, dass sich die positive Ergebnisentwicklung aus 2024 nicht fortführen lässt. Erfreulich: Der Segmentumsatz stieg gegenüber Vorjahr noch einmal an. Das stärkt die Erwartung, dass die konjunkturelle Talsohle in der Bauindustrie überwunden ist.

Das Ergebnis je Aktie lag im ersten Quartal bei 0,63 EUR. Dabei ist ein positiver Sondereffekt zu erwähnen: Ein Finanzinvestor hat die Vermögenswerte des Automobil-Serienzulieferers S.M.A Metalltechnik, seit Ende 2022 in Insolvenzverwaltung, übernommen. So konnten wir nun Verluste aus früheren Jahren bei SMA steuerlich geltend machen. Das führte zu einem Steuerertrag von über 8 Mio. EUR.

Die Rahmenbedingungen für den weiteren Verlauf des Jahres bleiben unsicher, insbesondere wegen der amerikanischen Zollpolitik und deren makroökonomischer Auswirkungen. In direkter Folge der Zollankündigungen vom „Liberation Day“ mussten einige INDUS-Beteiligungen insbesondere im Segment Materials Solutions ihre Erwartungen für das Gesamtjahr 2025 anpassen. Außerdem hat China infolge des allgemein verschärften Protektionismus im Februar 2025 die Exportkontrollen unter anderem auf Wolfram und Wolframverbindungen ausgeweitet – ein Werkstoff, der bei einem unserer Beteiligungsunternehmen in erheblichen Mengen benötigt wird. Derzeit ist unklar, ob, wann und in welchem Umfang die Ausfuhrgenehmigungen erteilt werden. Es besteht deshalb das konkrete Risiko, dass im zweiten Halbjahr 2025 Umsätze bei dieser Beteiligung nicht kommen könnten. Diese Effekte führen dazu, dass wir die Prognose auf die aktuelle Situation hin anpassen mussten. Wir erwarten nun einen Umsatz von 1,70 bis 1,85 Mrd. EUR und ein adjusted EBITA zwischen 130 und 165 Mio. EUR. Die operative Ergebnismarge (adjusted EBITA-Marge) liegt dann bei 7,5 % bis 9,0 %. Es gehört zur neuen Normalität, dass sich Unternehmen auf die unvorhersehbaren und mitunter schnelllebigen Auswirkungen des Protektionismus einstellen müssen. Prognoseanpassungen für ein laufendes Geschäftsjahr – je nach veränderter Lage nach unten und nach oben – spiegeln diese erhöhte Marktvolatilität wider.

Mit unserer neuen Strategie EMPOWERING MITTELSTAND haben wir uns klar auf Wachstum ausgerichtet. Diesen Weg werden wir konsequent gehen. Wir sind gut gerüstet, auf Herausforderungen schnell zu reagieren. Wir werden die Chancen nutzen, die sich auf internationalen Märkten bieten.

Dafür müssen wir auch durch Zukäufe weiter wachsen. Und das tun wir: Seit Jahresbeginn konnten wir das Portfolio bereits mit HBS, KETTLER und der schwedischen ELECTRO TRADING ergänzen. Weitere Akquisitionsprozesse – auch im Ausland – sind so fortgeschritten, dass wir sie den kommenden Monaten abschließen möchten.

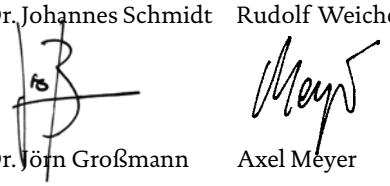
Nun freuen wir uns auf unsere Hauptversammlung am 27. Mai 2025. Wie Sie es von INDUS kennen, treffen wir uns persönlich in der Kölner Messe. Gerne berichten wir dann umfassend über unsere Arbeit und schauen gemeinsam mit Ihnen nach vorne.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Mit besten Grüßen

Bergisch Gladbach im Mai 2025

Dr. Johannes Schmidt Rudolf Weichert Gudrun Degenhart



Dr. Jörn Großmann Axel Meyer

Zwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

INDUS kauft und entwickelt mittelständische Unternehmen mit klaren Schwerpunkten in der Industrietechnik und zählt sich zu den führenden Spezialisten für nachhaltige Unternehmensbeteiligung und Entwicklung im deutschsprachigen Mittelstand.

Zur Steuerung ihrer Beteiligungen hat INDUS mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024 das neue Strategieprogramm EMPOWERING MITTELSTAND implementiert.

EMPOWERING MITTELSTAND setzt den Fokus auf nachhaltiges Wachstum. Die erfolgreiche Umsetzung von EMPOWERING MITTELSTAND wird zu erheblichem anorganischen Wachstum durch Akquisitionen und zu dauerhaftem organischen Wachstum im Bestandsportfolio führen. Um das zu erreichen, haben wir drei Kernhebel definiert: Akquisitionen, Internationalisierung und Technikkompetenz.

In diesem Quartalsbericht werden ausschließlich die Akquisitionen 2025 dargestellt.

Akquisitionsoffensive – Veränderungen im ersten Quartal 2025

ERWERB KETTLER

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 hat die HAUFF-TECHNIK GmbH & Co. KG, Hermaringen, sämtliche Anteile an der KETTLER GmbH, Dorsten, erworben. KETTLER ist ein mittelständischer Hersteller von Komponenten und Einbaugarnituren für den Rohrleitungsbau. Das Produktportfolio umfasst Einbaugarnituren sowie Betätigungsschlüssel für die Bedienung von Armaturen und Hydranten sowohl im Ober- und Unterflurbereich als auch in Schächten. Seit 31. März 2025 wird KETTLER vollkonsolidiert. KETTLER wird dem Segment Infrastructure zugeordnet.

ERWERB HBS

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 hat der Bolzenschweißspezialist KÖCO, ein Unternehmen der PEISELER-Gruppe, den profitablen Kern-Geschäftsbetrieb der HBS Bolzenschweiss-Systeme GmbH & Co. KG (HBS) erworben. Am Unternehmenssitz in Dachau entwickelt und produziert HBS Bolzenschweißgeräte und Schweißpistolen inklusive Steuerungen und Leistungselektronik, außerdem Anlagen zum automatisierten Aufschweißen von Bolzen. HBS wird dem Segment Engineering zugeordnet. Die Übernahme der Vermögenswerte in die INDUS-Gruppe erfolgte zum 1. Januar 2025.

ELECTRO TRADING

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 übernimmt die INDUS-Beteiligung HAUFF-TECHNIK 100 % der Anteile an der schwedischen ELECTRO TRADING ET AB. Als Importeur und Distributor von Produkten rund um Stromnetze und -verteilung, erneuerbare Energien, Bau und Infrastruktur erwirtschaftet ELECTRO TRADING einen jährlichen Umsatz von rund 5 Mio. EUR. Unternehmenssitz ist Bromma bei Stockholm, ein weiterer Standort liegt in Kristianstad. Die Einbeziehung der ELECTRO TRADING in den Konzernabschluss der INDUS erfolgt ab 31. März 2025. Die Gesellschaft wird dem Segment Infrastructure zugerechnet.

Mitarbeitende

Im Durchschnitt der ersten drei Monate 2025 wurden in den Unternehmen der INDUS-Gruppe 8.781 Mitarbeitende beschäftigt. Im Vorjahresvergleichszeitraum waren insgesamt 8.813 Mitarbeitende beschäftigt.

Aktienrückkaufprogramm – Einzug eigener Anteile

Am 4. März 2025 hat die INDUS Holding AG das am 11. November 2024 angekündigte Aktienrückkaufprogramm erfolgreich abgeschlossen. Seit Beginn des Rückkaufprogramms am 2. Dezember 2024 hat die Beteiligungsgesellschaft 200.000 Aktien zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 21,20 EUR über die Börse erworben. Damit hat INDUS seit Februar 2024 über Rückkaufprogramme insgesamt 2 Mio. Aktien erworben.

Am 5. März 2025 hat der INDUS-Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zur Einziehung von 1.095.559 Aktien ohne Anpassung des Grundkapitals zugestimmt. Das Grundkapital ist nun eingeteilt in 25.800.000 Aktien. Davon hält INDUS 3,5 % als eigene Aktien.

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das wirtschaftliche Umfeld für die deutsche Industrie bleibt sehr unsicher, obwohl die unberechenbare Zollpolitik der USA bislang noch nicht zu einem größeren Einbruch der Wirtschaftsleistung geführt hat. So stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal mit +0,2 % gegenüber dem Vorquartal leicht an. Im Schnitt der ersten beiden Monate konnte die Produktion in der Industrie und im Bau zulegen, wenngleich sie im Februar jeweils nachgab. Im Februar lagen die Produktion in der Industrie 0,5 % und im Bau 3,2 % unter Vormonat. In Summe bleibt die Konjunktur in Deutschland schwach. Die Konsumlaune hellt sich zwar auf, ist aber trotz der normalisierten Inflationsrate von 2,2 bis 2,3 % im ersten Quartal weiter zurückhaltend.

Die schwache Kapazitätsauslastung und die hohe Unsicherheit drücken die Investitionsneigung der Unternehmen. Der reale Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe lag nach einem Minus im Januar auch im Februar unter Vorjahresmonat (-2,9 %). Im Maschinenbau sank nach Angaben des Branchenverbands VDMA die Produktionsleistung – nach einem bereits enttäuschenden Jahr 2024 – im Januar 2025 um 4,4 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Der Auslastungsgrad der Maschinenkapazitäten betrug nur 78 % der üblichen Vollauslastung. Der industrielle Auftragseingang insgesamt lag im Mittel im Januar und Februar spürbar unter Vorquartal. Damit setzte sich die leichte Erholung zum Jahresende nicht fort. Vor allem die Bestellungen aus dem Inland gaben nach. Auch ohne Großaufträge ist beim Auftragseingang nur eine Seitwärtsbewegung auf niedrigem Niveau zu beobachten. Ein kleiner Lichtblick war hingegen der Auftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau, der im Februar real um 8 % im Vergleich zum Vorjahr anstieg. Allerdings hatten im weniger volatilen Dreimonatsvergleich Dezember 2024 bis Februar 2025 einzelne Fachbereiche stärkere Rückgänge zu verzeichnen: Der Auftragseingang in der Robotik und Automation ging um rund 30 % sowie in den Bereichen Antriebstechnik, Fördertechnik und Präzisionswerkzeuge um mehr als 10 % zurück. Der reale Auftragsbestand im Verarbeitenden Gewerbe legte im Februar 2025 minimal zu und stieg leicht auf eine Reichweite von 7,7 Monaten. Einzelne Branchen wie die Metallerzeugung und -bearbeitung hatten aber mit einem Rückgang des Auftragsbestands zu kämpfen. Im Bauhauptgewerbe legte der reale Umsatz in den ersten beiden Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahr zu. Die Anzahl der Baugenehmigungen von Januar bis Februar 2025 erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr leicht (+2,1 %). Im Bausektor zeichnet sich eine Bodenbildung ab, wobei das Baugewerbe auch am Ende des ersten Quartals laut HCOB Bau-Index Deutschland tief in der Kontraktionszone bleibt. Die Nachfrage ist vor dem Hintergrund der hohen Preise und Finanzierungskosten und der schwächelnden Industrie weiter sehr niedrig. Im Februar 2025 lagen die Baupreise für Neubau 3,2 % über Vorjahr. Trotz der hohen Unsicherheit konnte das ifo Geschäftsklima im März und April überraschend leicht zulegen. Die Industrieunternehmen bewerteten ihre aktuelle Lage im April etwas positiver, wohingegen im Baubereich ein optimistischer Ausblick stimmungsgebend war.

Auftragslage

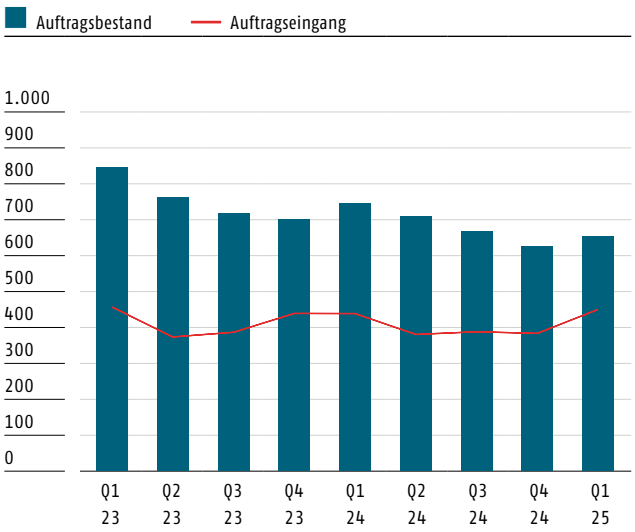
AUFTRAGSLAGE in Mio. EUR

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Konzern
1. Quartal 2025				
Auftragseingang	171,1	137,8	146,2	455,1
31.3.2025				
Auftragsbestand	378,2	164,6	121,7	664,5
1. Quartal 2024				
Auftragseingang	143,3	149,4	150,6	443,3
31.12.2024				
Auftragsbestand	350,7	165,7	120,2	636,6

Im ersten Quartal 2025 lag der **Auftragseingang** bei 455,1 Mio. EUR und damit 2,6% über dem Vorjahresvergleichswert (443,3 Mio. EUR). Im Segment Engineering ist der Auftragseingang um 19,5% gestiegen. Im Segment Infrastructure ist ein Rückgang von 7,8% und im Segment Materials Solutions ein Rückgang von 2,9% zu verzeichnen. Im Trend der Einzelquartale lag der Auftragseingang für das erste Quartal 2025 über den Einzelquartalen 2024 und 2023. Ursache hierfür sind insbesondere größere langlaufende Neuaufträge im Anlagenbau im Segment Engineering.

Der **Auftragsbestand** betrug zum 31. März 2025 664,5 Mio. EUR und lag damit 4,4% über Vorjahr (636,6 Mio. EUR). Der Auftragsbestand stieg im Segment Engineering um 7,8% und im Segment Materials Solutions um 1,2%. Der Auftragsbestand im Segment Infrastructure war um 0,7% geringer als zum Jahresende 2024.

AUFTRAGSLAGE (in Mio. EUR)



Ertragsentwicklung der INDUS-Gruppe

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR

	Q1 2025	Q1 2024	Differenz absolut	Differenz in %
Umsatz	**402,4**	**410,1**	**-7,7**	**-1,9**
Sonstige betriebliche Erträge	3,3	3,8	-0,5	-13,2
Aktivierte Eigenleistungen	1,2	1,1	0,1	9,1
Bestandsveränderung	9,2	4,7	4,5	95,7
Gesamtleistung	**416,1**	**419,7**	**-3,6**	**-0,9**
Materialaufwand	-178,5	-180,7	2,2	1,2
Personalaufwand	-136,0	-134,4	-1,6	-1,2
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-59,1	-56,1	-3,0	-5,3
EBITDA	**42,5**	**48,5**	**-6,0**	**-12,4**
in % vom Umsatz	10,6	11,8	-1,2 pp	–
Abschreibungen	-22,9	-21,8	-1,1	-5,0
davon PPA-Abschreibungen*	-5,3	-4,8	-0,5	-10,4
davon Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	–
Adjusted EBITA**	**24,9**	**31,5**	**-6,6**	**-21,0**
in % vom Umsatz	6,2	7,7	-1,5 pp	–
Operatives Ergebnis (EBIT)	**19,6**	**26,7**	**-7,1**	**-26,6**
in % vom Umsatz	4,9	6,5	-1,6 pp	–
Finanzergebnis	-6,8	-9,0	2,2	24,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**12,8**	**17,7**	**-4,9**	**-27,7**
Ertragsteuern	3,3	-7,4	10,7	>100
Ergebnis nach Steuern	**16,1**	**10,3**	**5,8**	**56,3**
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,3	0,2	0,1	50,0
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	15,8	10,1	5,7	56,4
Ergebnis je Aktie in EUR	**0,63**	**0,38**	**0,25**	**65,8**

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.
** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Verhaltene Umsatzentwicklung im ersten Quartal

Die INDUS-Beteiligungen erwirtschafteten in den ersten drei Monaten 2025 einen Umsatz in Höhe von 402,4 Mio. EUR, der damit um 1,9 % (7,7 Mio. EUR) unter Vorjahr lag. Das gedämpfte Niveau im ersten Quartal des Vorjahres hat sich für das erste Quartal des Berichtsjahres wiederholt.

Der Umsatzrückgang betraf die Segmente Engineering und Materials Solutions und ist im Wesentlichen auf konjunkturelle Faktoren zurückzuführen. Durch die Neuerwerbe von HBS im Berichtsjahr sowie GESTALT AUTOMATION, DECKMA, GRIDCOM und COLSON im Vorjahr konnte ein anorganischer Zuwachs in Höhe von 2,4 % erzielt werden. Der organische Umsatzrückgang betrug -4,3 %.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen 3,3 Mio. EUR nach 3,8 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum, im Wesentlichen durch rückläufige Erträge aus der Währungsumrechnung.

Unter Berücksichtigung der aktivierten Eigenleistungen (1,2 Mio. EUR) und der Bestandsveränderung (9,2 Mio. EUR) ergab sich eine Gesamtleistung von 416,1 Mio. EUR. Die Gesamtleistung lag damit um 3,6 Mio. EUR bzw. 0,9 % unterhalb des Vorjahresvergleichsquartals in Höhe von 419,7 Mio. EUR.

Der Materialaufwand sank um 2,2 Mio. EUR von 180,7 Mio. EUR auf 178,5 Mio. EUR (-1,2 %). Die Materialaufwandsquote stieg von 44,1 % auf 44,4 %. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung ergab sich eine korrigierte Quote im Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 42,1 % im Vergleich zu 42,9 % im Vorjahresvergleichszeitraum.

Der Personalaufwand stieg von 134,4 Mio. EUR auf 136,0 Mio. EUR. Die Personalaufwandsquote lag bei 33,8 % (Vorjahresvergleichsquartal: 32,8 %). Der sonstige betriebliche Aufwand stieg um 3,0 Mio. EUR auf 59,1 Mio. EUR. Innerhalb des sonstigen betrieblichen Aufwands sind die Aufwendungen aus Währungsumrechnung gegenüber Vorjahr um 0,8 Mio. EUR angestiegen. In Summe ergibt sich ein EBITDA in Höhe von 42,5 Mio. EUR (Vorjahr: 48,5 Mio. EUR).

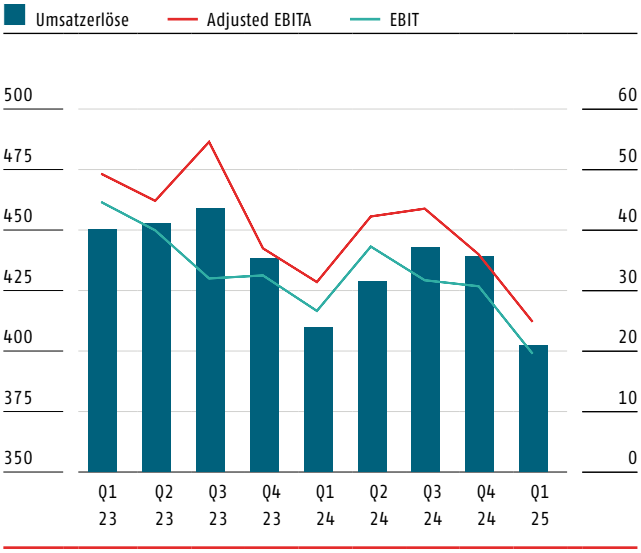
Die Abschreibungen betrugen 22,9 Mio. EUR und lagen um 1,1 Mio. EUR über dem Vorjahr (21,8 Mio. EUR). In den Abschreibungen sind planmäßige Abschreibungen, Wertminderungen und PPA-Abschreibungen enthalten. Wertminderungen sind im ersten Quartal des Berichtsjahres und des Vorjahres nicht erfasst worden. Die PPA-Abschreibungen in Höhe von 5,3 Mio. EUR (Vorjahr: 4,8 Mio. EUR) sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen aus der Kaufpreisallokation für Neuerwerbe.

Ergebnis durch konjunkturelle Entwicklung belastet

Das adjusted EBITA im Berichtszeitraum betrug 24,9 Mio. EUR nach 31,5 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Das adjusted EBITA wird aus dem operativen EBIT zuzüglich Wertminderungen und PPA-Abschreibungen errechnet. Soweit Wertaufholungen anfallen, sind diese abzuziehen. Die Marge des adjusted EBITA betrug 6,2 % und lag damit um 1,5 Prozentpunkte unter dem Vorjahresvergleichszeitraum. Ursächlich für das gesunkene EBITA (adjusted) ist die weiter schwache konjunkturelle Entwicklung in den für INDUS relevanten Branchen – auch induziert durch die hohen Unsicherheiten durch die US-amerikanische Zollpolitik.

Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 19,6 Mio. EUR nach 26,7 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Dies entspricht einer Reduktion um 7,1 Mio. EUR. Die EBIT-Marge betrug 4,9 % im Berichtszeitraum nach 6,5 % im Vorjahrsvergleichszeitraum.

UMSATZ UND ERTRAGSENTWICKLUNG DER INDUS-GRUPPE (in Mio. EUR)



Das Finanzergebnis für den Berichtszeitraum betrug -6,8 Mio. EUR nach -9,0 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Im Finanzergebnis sind das Zinsergebnis, das Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen und das übrige Finanzergebnis enthalten. Innerhalb des übrigen Finanzergebnisses sind die Bewertungen der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ausgewiesen. Der um 2,4 Mio. EUR niedrigere übrige Finanzaufwand gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Bewertung der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter (-1,8 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 12,8 Mio. EUR um 4,9 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert (17,7 Mio. EUR). Bisher steuerlich nicht berücksichtigte Verluste aus früheren Jahren im Zusammenhang mit dem in Insolvenzverwaltung befindlichen Automobil-Serienzulieferer S.M.A. Metalltechnik GmbH & Co. KG konnten aufgrund der im ersten Quartal 2025 erfolgten Übernahme der Vermögenswerte durch einen Finanzinvestor nunmehr steuerlich geltend gemacht werden. Hierdurch wurden zu erwartende Steuergutschriften in Höhe von 8,4 Mio. EUR erfolgswirksam erfasst. Daher konnte insgesamt ein Ertragsteuerertrag in Höhe von 3,4 Mio. EUR (Vorjahr: Ertragsteueraufwand in Höhe von 7,4 Mio. EUR) realisiert werden.

Ergebnis je Aktie bei 0,63 EUR

Das Ergebnis nach Steuern betrug 16,1 Mio. EUR und lag damit 5,8 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichswert (10,3 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,63 EUR (Vorjahr: 0,38 EUR).

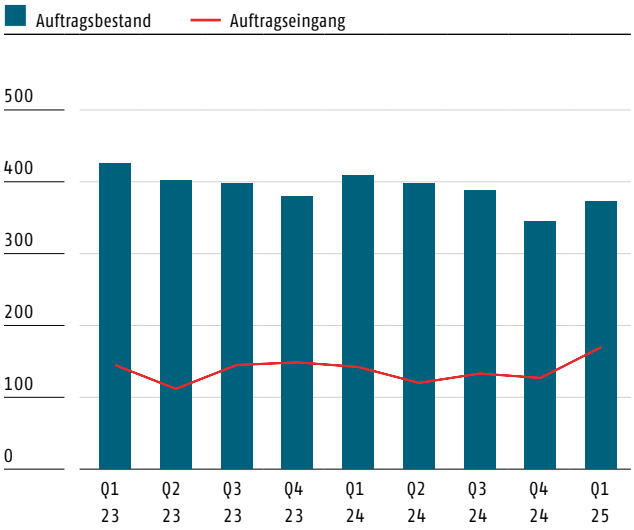
Segmentbericht

Engineering

ZUKAUF VON HBS

Der Auftragseingang im Segment Engineering betrug 171,2 Mio. EUR für das erste Quartal 2025. Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum mit einem Auftragseingang von 143,3 Mio. EUR ist er damit deutlich um 27,9 Mio. EUR (19,5 %) angestiegen. Der Anstieg betrifft insbesondere langfristige Projekte im Bereich Anlagenbau. Der Auftragsbestand zum 31. März 2025 betrug 378,2 Mio. EUR nach 350,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024.

AUFTRAGSLAGE ENGINEERING (in Mio. EUR)

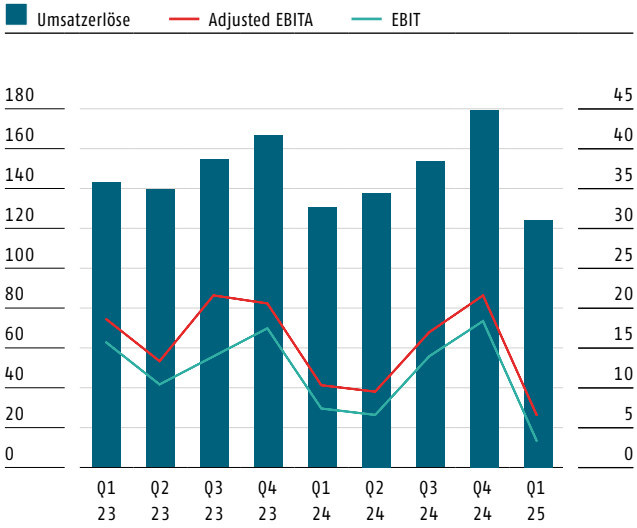


Der Umsatz im Segment Engineering betrug für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2025 123,2 Mio. EUR (Vorjahr: 129,4 Mio. EUR). Damit ist der Umsatz um 6,2 Mio. EUR bzw. 4,8 % niedriger als im Vorjahresvergleichszeitraum. Aus der Akquisition von HBS im aktuellen Geschäftsjahr sowie von GESTALT AUTOMATION, DECKMA und COLSON im Vorjahr konnte im Quartal ein anorganisches Umsatzwachstum von 5,4 % erwirtschaftet werden; demgegenüber stand ein organischer Umsatzrückgang in Höhe von 10,2 %. Dieser ist im Wesentlichen auf einen geringeren Umsatz in den Bereichen Sortieranlagen, Reinraumsysteme und Messtechnik für Fahrzeuge zurückzuführen.

Das adjusted EBITA betrug 6,4 Mio. EUR nach 10,2 Mio. EUR im Vorjahr. Der Rückgang in Höhe von 3,8 Mio. EUR betrifft eine Vielzahl der Beteiligungen des Segments und ist im Wesentlichen auf das niedrige Umsatzniveau des Quartals zurückzuführen. Die Marge des adjusted EBITA belief sich auf 5,2 % (Vorjahr: 7,9 %).

Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte 3,2 Mio. EUR nach 7,3 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die EBIT-Marge betrug 2,6 % (Vorjahr: 5,6 %) und lag damit um 3,0 Prozentpunkte unter dem Vorjahresquartal.

ERTRAGSLAGE ENGINEERING (in Mio. EUR)



Wir gehen davon aus, dass sich die Geschäftstätigkeit im Jahresverlauf sukzessive weiter belebt, und erwarten wie im Vorjahr ein sehr starkes viertes Quartal. Für das Gesamtjahr erwarten wir unverändert einen leicht steigenden Umsatz und ein moderat steigendes operatives Ergebnis (adjusted EBITA); die adjusted EBITA-Marge wird weiterhin im Korridor von 9 bis 11 % erwartet.

Für das Segment Engineering konnte im aktuellen Geschäftsjahr bisher eine Akquisition realisiert werden. Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 hat der Bolzenschweißspezialist KÖCO, ein Unternehmen der PEISELER-Gruppe, den profitablen Kern-Geschäftsbetrieb der HBS Bolzenschweiss-Systeme GmbH & Co. KG (HBS) erworben. Am Unternehmenssitz in Dachau entwickelt und produziert HBS Bolzenschweißgeräte und Schweißpistolen inklusive Steuerungen und Leistungselektronik, außerdem Anlagen zum automatisierten Aufschweißen von Bolzen. Die Übernahme der Vermögenswerte in die INDUS-Gruppe erfolgte zum 1. Januar 2025.

Im Vorjahr wurden GESTALT AUTOMATION, DECKMA und COLSON für das Segment Engineering erworben.

Die Investitionen des Berichtszeitraums in Höhe von 5,3 Mio. EUR betrafen den Erwerb von HBS sowie Sachanlagen. Im Vorjahr ist der Erwerb von GESTALT AUTOMATION in den Investitionen abgebildet. Die Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 3,3 Mio. EUR lagen um 1,0 Mio. EUR über dem Vorjahr (2,3 Mio. EUR).

KENNZAHLEN ENGINEERING in Mio. EUR

	Q1 2025	Q1 2024	Differenz absolut	Differenz in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	123,2	129,4	-6,2	-4,8
EBITDA	**11,8**	**15,3**	**-3,5**	**-22,9**
in % vom Umsatz	9,6	11,8	-2,2 pp	–
Abschreibungen	-8,6	-8,0	-0,6	-7,5
davon PPA-Abschreibungen*	-3,2	-2,9	-0,3	-10,3
davon Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	–
Adjusted EBITA**	**6,4**	**10,2**	**-3,8**	**-37,3**
in % vom Umsatz	5,2	7,9	-2,7 pp	–
EBIT	**3,2**	**7,3**	**-4,1**	**-56,2**
in % vom Umsatz	2,6	5,6	-3,0 pp	–
Investitionen	5,3	3,0	2,3	76,7
Mitarbeitende	3.034	2.907	127	4,4

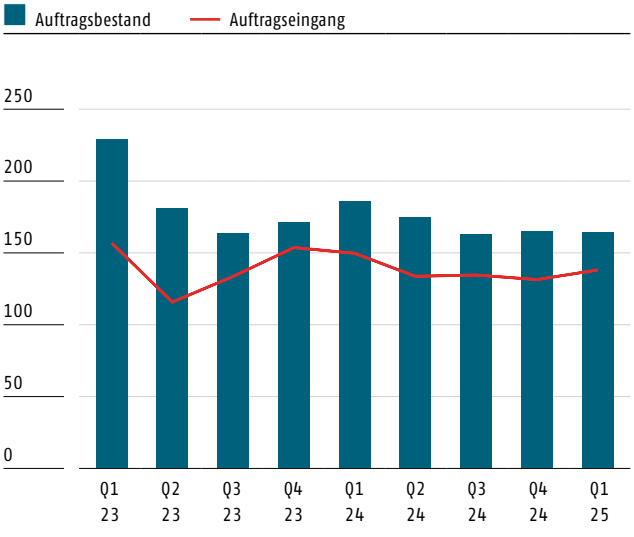
* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.
** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Infrastructure

ERWERB KETTLER UND ELECTRO TRADING IM ERSTEN QUARTAL 2025 REALISIERT

Im Segment Infrastructure betrug der Auftragseingang für das erste Quartal 2025 137,8 Mio. EUR nach 149,5 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Damit verringerte sich der Auftragseingang um 11,7 Mio. EUR (-7,8 %). Der Auftragsbestand belief sich auf 164,6 Mio. EUR zum 31. März 2025 (31. Dezember 2024: 165,7 Mio. EUR).

AUFTRAGSLAGE INFRASTRUCTURE (in Mio. EUR)



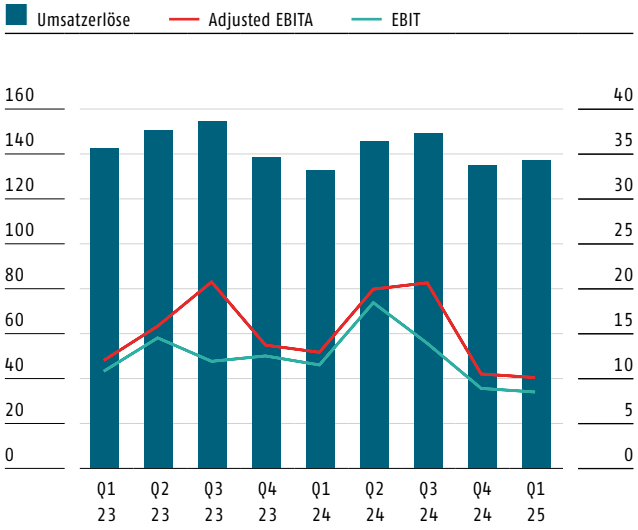
Der Umsatz im Segment Infrastructure betrug für das erste Quartal 136,4 Mio. EUR nach 131,9 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Segmentumsatz erhöhte sich um 4,5 Mio. EUR bzw. 3,4 %. Organisch stieg der Umsatz erwartungsgemäß um 1,3 %. Durch den Erwerb von GRIDCOM im Vorjahr wurde im Berichtsquartal ein anorganischer Umsatzzuwachs in Höhe von 2,1 % erzielt.

Das adjusted EBITA betrug 10,0 Mio. EUR und lag damit um 2,8 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert (12,8 Mio. EUR). Die Marge des adjusted EBITA ist von 9,7 % auf 7,3 % gesunken. Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich auf 8,4 Mio. EUR und war damit um 3,0 Mio. EUR niedriger als im Vorjahr (11,4 Mio. EUR). Die EBIT-Marge betrug 6,2 % (Vorjahr: 8,6 %). Leicht höhere Personalkosten und sonstige betriebliche Aufwendungen konnten im ersten Quartal bei hoher Wettbewerbsintensität noch nicht durch höhere Roherträge ausgeglichen werden.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 hat die HAUFF-TECHNIK GmbH & Co. KG, Hermaringen, sämtliche Anteile an der KETTLER GmbH, Dorsten, erworben. KETTLER ist ein mittelständischer Hersteller von Komponenten und Einbaugarnituren für den Rohrleitungsbau. Das Produktportfolio umfasst Einbaugarnituren sowie Betätigungsschlüssel für die Bedienung von Armaturen und Hydranten sowohl im Ober- und Unterflurbereich als auch in Schächten. Seit 31. März 2025 wird KETTLER vollkonsolidiert.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 übernahm die INDUS-Beteiligung HAUFF-TECHNIK 100 % der Anteile an der schwedischen ELECTRO TRADING ET AB. Als Importeur und Distributor von Produkten rund um Stromnetze und -verteilung, erneuerbare Energien, Bau und Infrastruktur erwirtschaftet ELECTRO TRADING einen jährlichen Umsatz von rund 5 Mio. EUR. Unternehmenssitz ist Bromma bei Stockholm, ein weiterer Standort liegt in Kristianstad. Die Einbeziehung der ELECTRO TRADING in den Konzernabschluss von INDUS erfolgt ab 31. März 2025.

ERTRAGSLAGE INFRASTRUCTURE (in Mio. EUR)



Im Jahresverlauf wird eine Verbesserung bei Marktnachfrage und Produktivität erwartet. Für das Gesamtjahr geht INDUS nun – leicht positiver – von einem moderat steigenden Umsatz (vorher: leicht steigend) und weiterhin von einem moderat steigenden operativen Ergebnis (adjusted EBITA) aus; das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge liegt weiterhin bei 10 bis 12 %.

Die Investitionen in Höhe von 13,9 Mio. EUR betrafen den Erwerb von KETTLER, ELECTRO TRADING sowie Sachinvestitionen (4,7 Mio. EUR). Im Vorjahresvergleichswert in Höhe von 7,2 Mio. EUR war der Erwerb von GRIDCOM enthalten.

KENNZAHLEN INFRASTRUCTURE in Mio. EUR

			Differenz	
	Q1 2025	**Q1 2024**	**absolut**	**in %**
Umsatzerlöse mit externen Dritten	136,4	131,9	4,5	3,4
EBITDA	**15,6**	**17,9**	**-2,3**	**-12,8**
in % vom Umsatz	11,4	13,6	-2,2 pp	–
Abschreibungen	-7,2	-6,5	-0,7	-10,8
davon PPA-Abschreibungen*	-1,6	-1,4	-0,2	-14,3
davon Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	–
Adjusted EBITA**	**10,0**	**12,8**	**-2,8**	**-21,9**
in % vom Umsatz	7,3	9,7	-2,4 pp	–
EBIT	**8,4**	**11,4**	**-3,0**	**-26,3**
in % vom Umsatz	6,2	8,6	-2,4 pp	–
Investitionen	13,9	7,2	6,7	93,1
Mitarbeitende	2.902	2.852	50	1,8

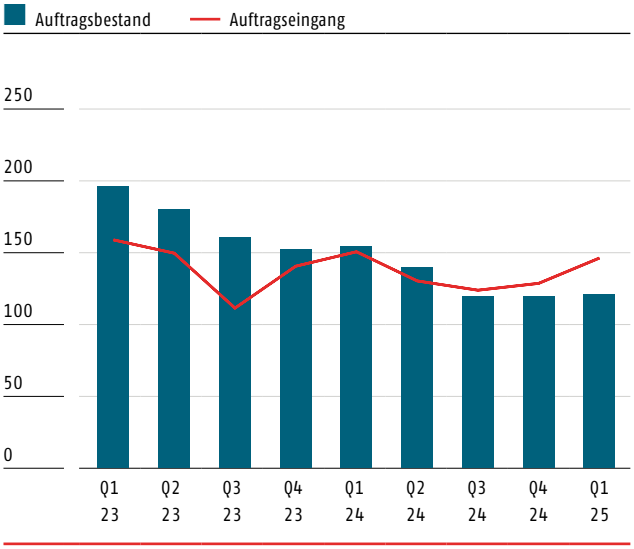
* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.
** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Materials Solutions

ADJUSTED EBITA GEGENÜBER VORJAHR VERBESSERT

Der Auftragseingang im Segment Materials Solutions beträgt 146,2 Mio. EUR für die ersten drei Monate 2025 nach 150,6 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. In dem Auftragseingang des Vorjahresvergleichsquartals ist ein hoher positiver Sondereffekt im Zusammenhang mit der Ausproduktion und Schließung der IMECO enthalten. Ohne Betrachtung von IMECO ergibt sich vom ersten Quartal des Vorjahres zum Berichtsquartal eine Steigerung des Auftragseingangs. Der Auftragsbestand belief sich zum 31. März 2025 auf 121,7 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 120,2 Mio. EUR). Im Segment Materials Solutions ist nach den stark rückläufigen Auftragseingängen in den vergangenen zwei Geschäftsjahren erstmalig ein höherer Auftragseingang im Berichtszeitraum zu verzeichnen. Dieser betrifft im Wesentlichen die Beteiligungen aus dem metallverarbeitenden Bereich.

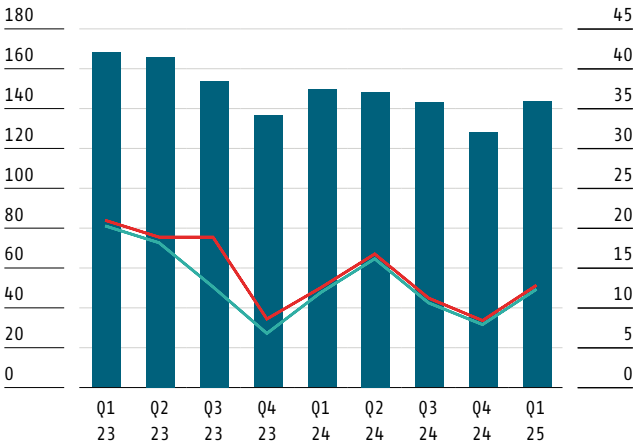
AUFTRAGSLAGE MATERIALS SOLUTIONS (in Mio. EUR)



Im ersten Quartal 2025 konnte im Segment Materials Solutions ein Umsatz in Höhe von 142,5 Mio. EUR erwirtschaftet werden. Der Umsatz lag um 4,1 % (6,1 Mio. EUR) unter dem des Vorjahresvergleichszeitraums (148,6 Mio. EUR). Der größte Effekt für den Umsatzrückgang ist die Einstellung des Geschäftsbetriebs von IMECO im Laufe des vergangenen Geschäftsjahres.

Das adjusted EBITA betrug 12,7 Mio. EUR nach 12,4 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die Marge des adjusted EBITA betrug 8,9 % nach 8,3 % im Vorjahreszeitraum. Hier machte sich insbesondere die Schließung von IMECO positiv bemerkbar. Nach Abzug der PPA-Abschreibungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) resultiert für den Berichtszeitraum ein EBIT von 12,2 Mio. EUR im Vergleich zu 11,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge betrug 8,6 % (Vorjahr: 7,9 %).

ERTRAGSLAGE MATERIALS SOLUTIONS (in Mio. EUR)



Bei mehreren Segmentunternehmen haben sich die Erwartungen für das Gesamtjahr 2025 infolge der disruptiven amerikanischen Zollpolitik seit dem 2. April 2025 („Liberation Day“) reduziert. China hat im Februar 2025 die Exportkontrollen unter anderem auf Wolfram und Wolframverbindungen ausgeweitet. Beim Segmentunternehmen BETEK werden größere Mengen wolframhaltiger Vorprodukte aus China bezogen und verarbeitet. Seither ist festzustellen, dass sich der Genehmigungsprozess erheblich verschärft hat. Aufgrund aktueller Entwicklungen ist die benötigte Zeit bis zur Erteilung einer Ausfuhrgenehmigung nicht mehr vorhersehbar und es ist unklar, ob die Genehmigungen überhaupt im benötigten Umfang erteilt werden. Trotz eines sofort eingeleiteten, umfangreichen und sehr kostenintensiven Maßnahmenpakets besteht das konkrete Risiko, dass im zweiten Halbjahr 2025 durch die Versorgungsprobleme Umsätze im Bereich von 20 bis 40 Mio. EUR verloren gehen. In Verbindung mit den stark steigenden Kosten wird sich das adjusted EBITA um etwa 8 bis 15 Mio. EUR reduzieren. Es ist jedoch auch nicht auszuschließen, dass die Versorgung im Laufe des Jahres wieder gesichert werden kann.

Deshalb erwartet INDUS für das Gesamtjahr nun einen moderat sinkenden Umsatz (vorher: leicht steigend) und ein sehr stark sinkendes (vorher: leicht sinkend) operatives Ergebnis (adjusted EBITA); das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge reduziert sich auf 5,5 bis 7,5 % (vorher: 7 bis 9 %).

Die Investitionen lagen mit 1,6 Mio. EUR unter Vorjahr (2,2 Mio. EUR) und betrafen jeweils ausschließlich Sachinvestitionen.

KENNZAHLEN MATERIALS SOLUTIONS

in Mio. EUR

	Q1 2025	Q1 2024	Differenz absolut	Differenz in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	142,5	148,6	-6,1	-4,1
EBITDA	**19,0**	**18,8**	**0,2**	**1,1**
in % vom Umsatz	13,3	12,7	0,6 pp	–
Abschreibungen	-6,8	-7,0	0,2	2,9
davon PPA-Abschreibungen*	-0,5	-0,6	0,1	16,7
davon Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	–
Adjusted EBITA**	**12,7**	**12,4**	**0,3**	**2,4**
in % vom Umsatz	8,9	8,3	0,6 pp	–
EBIT	**12,2**	**11,8**	**0,4**	**3,4**
in % vom Umsatz	8,6	7,9	0,7 pp	–
Investitionen	1,6	2,2	-0,6	-27,3
Mitarbeitende	2.796	3.009	-213,0	-7,1

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.
** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Finanz- und Vermögenslage

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT in Mio. EUR

			Differenz	
	Q1 2025	Q1 2024	absolut	in %
Ergebnis nach Steuern	**16,1**	**10,3**	**5,8**	**56,3**
Abschreibungen	22,9	21,8	1,1	5,0
Weitere zahlungsunwirksame Veränderungen	3,5	16,3	-12,8	-78,5
Zahlungswirksame Veränderung Working Capital	-23,3	-9,0	-14,3	<-100
Veränderung sonstige Bilanzposten	-23,5	-17,2	-6,3	-36,6
Steuerzahlungen	-10,8	-11,6	0,8	6,9
Erhaltene Dividenden	0,0	1,5	-1,5	-100,0
Operativer Cashflow	**-15,1**	**12,1**	**-27,2**	**<-100**
Gezahlte Zinsen/erhaltene Zinsen	-3,1	-2,0	-1,1	-55,0
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**-18,2**	**10,1**	**-28,3**	**<-100**
Auszahlungen für Investitionen und Akquisitionen	-21,0	-12,5	-8,5	-68,0
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	1,3	0,4	0,9	>100
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-19,7**	**-12,1**	**-7,6**	**-62,8**
Auszahlungen zum Erwerb eigener Anteile	-3,0	-25,4	22,4	88,2
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	0,0	-5,2	5,2	100,0
Auszahlungen für Transaktionen von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0,0	-0,1	0,1	100,0
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-0,1	-0,1	0,0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	35,5	0,1	35,4	>100
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-18,4	-16,9	-1,5	-8,9
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-5,3	-4,8	-0,5	-10,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**8,7**	**-52,4**	**61,1**	**>100**
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-29,2	-54,4	25,2	46,3
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-1,1	-0,1	-1,0	<-100
Liquide Mittel am Anfang der Periode	**145,2**	**265,8**	**-120,6**	**-45,4**
Liquide Mittel am Ende der Periode	**114,9**	**211,3**	**-96,4**	**-45,6**

Operativer Cashflow unter Vorjahr

Der operative Cashflow betrug im ersten Quartal -15,1 Mio. EUR im Vergleich zu +12,1 Mio. EUR im Vorjahr und lag damit um 27,2 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert. Dabei lag das Ergebnis nach Steuern zuzüglich der Abschreibungen und der weiteren nicht zahlungswirksamen Aufwendungen bereits 5,9 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichszeitraum. Im Vergleich zum Vorjahr war der zahlungswirksame saisonale Anstieg des Working Capital um 14,3 Mio. EUR höher.

Nach Berücksichtigung der Zinszahlungen in Höhe von 3,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR) ergab sich ein Cashflow aus Geschäftstätigkeit in Höhe von -18,2 Mio. EUR (Vorjahr: 10,1 Mio. EUR), der damit 28,3 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert lag.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betrugen 9,7 Mio. EUR und lagen damit um 3,4 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (6,4 Mio. EUR). Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften wurden in Höhe von 11,2 Mio. EUR getätigt und betrafen den Erwerb von HBS, KETTLER sowie ELECTRO TRADING. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurde der Erwerb von GESTALT AUTOMATION und GRIDCOM (6,1 Mio. EUR) realisiert. Die Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten lagen mit 1,3 Mio. EUR über dem Vorjahr. Im aktuellen Quartal ist der Verkauf einer nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilie in Höhe von 0,4 Mio. EUR enthalten. In Summe betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit -19,7 Mio. EUR im Vergleich zu -12,1 Mio. EUR im Vorjahr.

Aus der Finanzierungstätigkeit sind INDUS im ersten Quartal 8,7 Mio. EUR zugeflossen. Dies resultiert aus einer Nettokreditaufnahme in Höhe von 11,8 Mio. EUR, Auszahlungen für Aktienrückkäufe (-3,0 Mio. EUR) und Dividenden an Minderheitsgesellschafter (-0,1 Mio. EUR).

Im Vorjahr wurden im Wesentlichen 25,4 Mio. EUR für Aktienrückkäufe aufgewendet und Kredite in Höhe von 21,7 Mio. EUR sowie bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von 5,2 Mio. EUR getilgt, sodass im Vorjahr insgesamt 52,4 Mio. EUR aus der Finanzierungstätigkeit abgeflossen sind.

Insgesamt betrug die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel im ersten Quartal -30,3 Mio. EUR bezogen auf den Jahresanfangsbestand in Höhe von 145,2 Mio. EUR.

Free Cashflow geringer als im Vorjahr

Der Free Cashflow berechnet sich als Summe aus dem operativen Cashflow und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit abzüglich der Auszahlungen für Investitionen in vollkonsolidierte Unternehmen. Der Free Cashflow gibt Auskunft über die verfügbaren Mittel von INDUS für Neuakquisitionen, Dividenden und Zahlungen an Fremdkapitalgeber (Zinsen und Reduzierung der Nettoverschuldung).

FREE CASHFLOW

in Mio. EUR

	Q1 2025	Q1 2024	Differenz absolut	Differenz in %
Operativer Cashflow	**-15,1**	**12,1**	**-27,2**	**<-100**
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19,7	-12,1	-7,6	-62,8
Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Unternehmen	11,2	6,1	5,1	83,6
Free Cashflow	**-23,6**	**6,1**	**-29,7**	**<-100**

In den ersten drei Monaten erwirtschaftete die INDUS-Gruppe einen Free Cashflow in Höhe von -23,6 Mio. EUR. Der Free Cashflow ist durch das geringere operative Ergebnis und den erwarteten Working-Capital-Aufbau im ersten Quartal geprägt. Der Aufbau des Working Capital fiel im ersten Quartal des Vorjahres geringer aus, sodass im Vorjahresvergleichsquartal ein positiver Free Cashflow in Höhe von 6,1 Mio. EUR erzielt wurde.

KONZERN-BILANZ, VERKÜRZT

in Mio. EUR

	31.3.2025	31.12.2024	Differenz absolut	Differenz in %
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	**1.038,4**	**1.036,9**	**1,5**	**0,1**
Anlagevermögen	1.021,1	1.020,3	0,8	0,1
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	17,3	16,6	0,7	4,2
Kurzfristige Vermögenswerte	**797,5**	**769,9**	**27,6**	**3,6**
Vorräte	435,3	410,5	24,8	6,0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	247,3	214,2	33,1	15,5
Liquide Mittel	114,9	145,2	-30,3	-20,9
Bilanzsumme	**1.835,9**	**1.806,8**	**29,1**	**1,6**
PASSIVA				
Langfristige Finanzierungsmittel	**1.353,3**	**1.341,8**	**11,5**	**0,9**
Eigenkapital	711,7	700,0	11,7	1,7
Fremdkapital	641,6	641,8	-0,2	0,0
davon Rückstellungen	26,1	28,6	-2,5	-8,7
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	615,5	613,2	2,3	0,4
Kurzfristige Finanzierungsmittel	**482,6**	**465,0**	**17,6**	**3,8**
davon Rückstellungen	36,2	42,4	-6,2	-14,6
davon Verbindlichkeiten	446,4	422,6	23,8	5,6
Bilanzsumme	**1.835,9**	**1.806,8**	**29,1**	**1,6**

Eigenkapitalquote steigt auf 38,8 %

Zum 31. März 2025 betrug die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe 1.835,9 Mio. EUR und war damit um 29,1 Mio. EUR höher als zum 31. Dezember 2024. Der Anstieg ist insbesondere auf die Erhöhung des Working Capital und den Zugang der neu akquirierten Beteiligungen HBS, KETTLER und ELECTRO TRADING zurückzuführen.

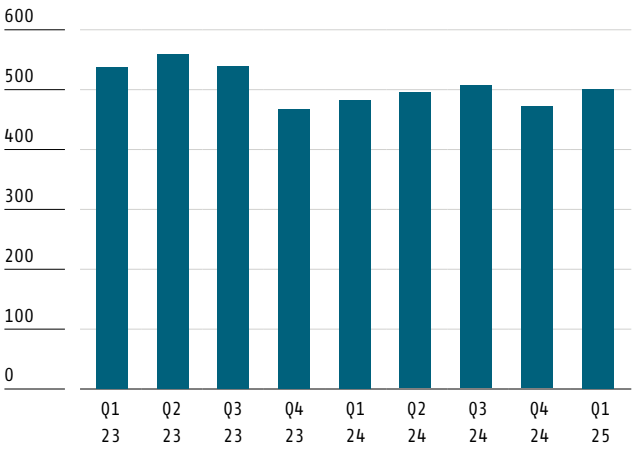
Das Working Capital betrug 500,0 Mio. EUR zum 31. März 2025 und war um 29,3 Mio. EUR höher als zum 31. Dezember 2024 (470,7 Mio. EUR). Der Anstieg ist saisonal bedingt und typisch für den unterjährigen Verlauf. Die Erhöhung betrifft den Aufbau der Vorräte (+24,8 Mio. EUR) und der Forderungen (+23,0 Mio. EUR). Kompensierend wirkte der Aufbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+9,8 Mio. EUR), der Aufbau der Erhaltenen Anzahlungen (+6,3 Mio. EUR) und der Aufbau der Vertragsverpflichtungen (+2,4 Mio. EUR).

Das Eigenkapital zum Stichtag betrug 711,7 Mio. EUR und war um 11,7 Mio. EUR höher als zum 31. Dezember 2024. Die Erhöhung des Eigenkapitals wurde im Wesentlichen durch die erwirtschafteten Gewinne in Höhe von 16,1 Mio. EUR erzielt. Gegenläufig wirkte der Erwerb der eigenen Anteile in Höhe von 3,0 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2025 betrug 38,8 % und war etwas höher als die Quote am Jahresende 2024 (38,7 %).

WORKING CAPITAL in Mio. EUR

	31.3.2025	31.12.2024	Differenz absolut	Differenz in %
Vorräte	435,3	410,5	24,8	6,0
Forderungen	208,2	185,2	23,0	12,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-84,7	-74,9	-9,8	-13,1
Erhaltene Anzahlungen	-32,8	-26,5	-6,3	-23,8
Vertragsverpflichtungen	-26,0	-23,6	-2,4	-10,2
Working Capital	**500,0**	**470,7**	**29,3**	**6,2**

WORKING CAPITAL (in Mio. EUR)



Zum 31. März 2025 bestanden Nettofinanzverbindlichkeiten in Höhe von 590,7 Mio. EUR im Vergleich zu 541,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024. Damit sind die Nettofinanzverbindlichkeiten gegenüber dem Jahresanfang um 49,3 Mio. EUR angestiegen. Die Ursachen dafür sind im Wesentlichen der Abbau liquider Mittel für die Finanzierung des saisonalen Working-Capital-Anstiegs, der Neuerwerbe 2025 und der Erwerb eigener Aktien (3,0 Mio. EUR).

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN in Mio. EUR

	31.3.2025	31.12.2024	Differenz absolut	Differenz in %
Langfristige Finanzschulden	538,1	540,6	-2,5	-0,5
Kurzfristige Finanzschulden	167,5	146,0	21,5	14,7
Liquide Mittel	-114,9	-145,2	30,3	20,9
Nettofinanzverbindlichkeiten	**590,7**	**541,4**	**49,3**	**9,1**

Chancen und Risiken

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2024 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Im Geschäftsbericht 2024 haben wir unter dem Kapitel Umfeld- und Branchenrisiken auf geopolitische Risiken hingewiesen, insbesondere darauf, dass diese Risiken weitreichende Auswirkungen auf globale Allianzen und Handelsbeziehungen sowie globale Lieferketten haben können. Zwischenzeitlich haben die USA mit dem „Liberation Day“ und der Zollpolitik von Präsident Donald Trump für eine weltweite Disruption gesorgt, deren Folgen insgesamt noch nicht beurteilt werden können. China hat zunehmend die Ausfuhrkontrolle von Seltenen Erden verschärft. Der nunmehr notwendige Genehmigungsprozess kann Monate dauern. Am 3. Februar 2025 hat China schließlich die Exportkontrollen auf fünf weitere Rohstoffe sowie Verbindungen daraus ausgeweitet: Wolfram, Tellur, Bismut, Indium und Molybdän. Die Maßnahme wurde offiziell unter anderem mit nationalen Sicherheitsinteressen begründet, gilt aber weithin als Reaktion auf die von den USA angekündigten Zollerhöhungen auf chinesische Importe. Im Segment Materials Solutions besteht, wie weiter vorne im Segmentbericht zu Materials Solutions ausgeführt, das konkrete Risiko, dass auf Basis des aktuellen Kenntnisstands im zweiten Halbjahr 2025 durch die Versorgungsprobleme Umsätze im Bereich von 20 bis 40 Mio. EUR und adjusted EBITA im Bereich von 8 bis 15 Mio. EUR verloren gehen. Das wurde im Prognosebericht entsprechend berücksichtigt. Es ist aufgrund der unklaren Genehmigungssituation jedoch nicht auszuschließen, dass sich diese Werte je nach der weiteren Entwicklung im Verlauf des Jahres noch erhöhen oder reduzieren können.

Prognosebericht

Erwartung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Insbesondere angesichts der globalen Handelskrise wird eine Abschwächung der wirtschaftlichen Dynamik im zweiten Quartal 2025 erwartet. Bei der deutschen Industrie überwiegt die Unsicherheit: Laut ifo Konjunkturumfrage vom April fällt es rund 39 % der Industrieunternehmen schwer, ihre Geschäftsentwicklung vorherzusagen. Der Zollkonflikt mit den USA treibt die Skepsis und dürfte die Exportwirtschaft belasten. Im Januar und Februar 2025 legten die Ausfuhren in die USA allerdings noch zu, wobei hier Vorzieheffekte angesichts der drohenden Zölle zu vermuten sind. Auf Jahressicht bleibt der Ausblick für die exportorientierte Industrie aber eingetrübt. Der weltweit verschärfte Protektionismus auch als Gegenreaktion auf die US-amerikanische Zollpolitik steigert die allgemeine Verunsicherung. Das spiegelt sich auch im ifo Geschäftsklima wider: Im April verschlechterten sich die Erwartungen der Industrieunternehmen merklich. Bei den Maschinenbauern brachen die Geschäftserwartungen, Produktionspläne und Exporterwartungen ein. Auch laut PMI-Einkaufsmanagerindex sanken die Geschäftsaussichten im April auf ein Sechs-Monats-Tief. Positiv auf die Gewinnmargen könnten sich steigende Verkaufspreise auswirken: Laut Flash PMI wurden die Preise für Industriegüter im April erstmals seit knapp zwei Jahren wieder angehoben, wobei gleichzeitig die Einkaufspreise nachgaben.

Im Baubereich lässt die Auftragslage hoffen, dass die Talsohle erreicht ist. Nachdem sich die Aufträge im Tiefbau bereits 2024 positiv entwickelten, zeigt der schwächelnde Hochbau erste positive Signale. So ist der reale Auftragseingang im Baugewerbe nach einem Plus im Januar im Februar 2025 zwar gesunken, die Orderbücher im Hochbau füllten sich aber sowohl im Januar und Februar leicht. Auch im ifo Geschäftsklimaindex vom April verbesserten sich die Erwartungen der Unternehmen im Bauhauptgewerbe deutlich: Das Geschäftsklima stieg auf den höchsten Wert seit Mai 2023. Allerdings ist nicht mit einer nachhaltigen Erholung der Bauproduktion auf kurze Sicht zu rechnen, zumal die positiven Effekte der Investitionspakete der Bundesregierung erst mit zeitlicher Verzögerung greifen dürften. Auf Jahressicht gehen die Wirtschaftsforschungsinstitute mittlerweile nur noch von einem Nullwachstum der Wirtschaft in Deutschland aus.

Erwartete Entwicklung des Konzerns

INDUS hat in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres einen leichten Umsatzrückgang verzeichnet. Der Umsatzrückgang kommt aus den Segmenten Engineering und Materials Solutions, während im Segment Infrastructure ein leichter Umsatzzuwachs verzeichnet wurde. Das operative Ergebnis (adjusted EBITA) lag deutlich unter dem Vorjahresvergleichswert. Die Rückgänge resultieren aus den Segmenten Engineering und Infrastructure, während im Segment Materials Solutions das adjusted EBITA geringfügig gestiegen ist.

Im Berichtszeitraum ging der Umsatz im Segment Engineering gegenüber dem Vorjahr um 4,8 % zurück; das operative Ergebnis (adjusted EBITA) sank um 37,3 %. Das erste Quartal war damit erwartungsgemäß sehr schwach. Es wird eine schrittweise Verbesserung im Jahresverlauf mit einem projektbedingten sehr starken vierten Quartal erwartet. Für das Gesamtjahr erwarten wir unverändert einen leicht steigenden Umsatz und ein moderat steigendes adjusted EBITA; die adjusted EBITA-Marge wird weiterhin im Korridor von 9 bis 11 % erwartet.

Im Berichtszeitraum stieg der Umsatz im Segment Infrastructure gegenüber dem Vorjahr um 3,4 %; das operative Ergebnis (adjusted EBITA) ging um 21,9 % zurück. Für das Gesamtjahr geht INDUS nun leicht positiver von einem moderat steigenden Umsatz (vorher: leicht steigend) und weiterhin von einem moderat steigenden adjusted EBITA aus; das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge liegt weiterhin bei 10 bis 12 %.

Das Segment Materials Solutions erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen um 4,1 % geringeren Umsatz; das operative Ergebnis (adjusted EBITA) stieg leicht um 2,4 %. Bei mehreren Segmentunternehmen haben sich die

Erwartungen für das Gesamtjahr 2025 infolge der disruptiven amerikanischen Zollpolitik seit dem 2. April 2025 („Liberation Day“) reduziert. China hat im Februar 2025 die Exportkontrollen unter anderem auf Wolfram und Wolframverbindungen ausgeweitet. Beim Segmentunternehmen BETEK werden größere Mengen wolframhaltiger Vorprodukte aus China bezogen und verarbeitet. Seither ist festzustellen, dass sich der Genehmigungsprozess erheblich verschärft hat. Aufgrund aktueller Entwicklungen ist die benötigte Zeit bis zur Erteilung einer Ausfuhrgenehmigung nicht mehr vorhersehbar und es ist unklar, ob die Genehmigungen überhaupt im benötigten Umfang erteilt werden. Trotz eines sofort eingeleiteten, umfangreichen und sehr kostenintensiven Maßnahmenpakets besteht das konkrete Risiko, dass im zweiten Halbjahr 2025 durch die Versorgungsprobleme Umsätze im Bereich von 20 bis 40 Mio. EUR verloren gehen. In Verbindung mit den stark steigenden Kosten wird sich das adjusted EBITA um etwa 8 bis 15 Mio. EUR reduzieren. Es ist jedoch auch nicht auszuschließen, dass die Versorgung im Laufe des Jahres wieder gesichert werden kann. Für das Gesamtjahr erwartet INDUS nun im Segment Materials Solutions einen moderat sinkenden Umsatz (vorher: leicht steigend) und ein sehr stark sinkendes adjusted EBITA (vorher: leicht sinkend); das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge wird reduziert auf 5,5 bis 7,5 % (vorher: 7 bis 9 %).

Der Free Cashflow betrug im ersten Quartal -23,6 Mio. EUR (Vorjahr: 6,1 Mio. EUR) aufgrund des geringeren operativen Ergebnisses und des höheren saisonalen Working-Capital-Anstiegs gegenüber Vorjahr. Unsere Prognose eines Free Cashflow von über 90 Mio. EUR für das Gesamtjahr 2025 ist unverändert.

Für das Gesamtjahr 2025 prognostizieren wir nun einen Umsatz im Bereich von 1,70 bis 1,85 Mrd. EUR (vorher: 1,75 bis 1,85 Mrd. EUR). Das operative Ergebnis (adjusted EBITA) erwarten wir nun innerhalb eines Bandes von 130 bis 165 Mio. EUR (vorher: 150 bis 175 Mio. EUR). Die adjusted EBITA-Marge soll nun im Band zwischen 7,5 und 9 % (vorher: 8,5 bis 10 %) liegen. Für den weiteren Verlauf des Jahres bleiben die Aussichten allerdings durch die noch nicht kalkulierbaren Folgen der amerikanischen Zollpolitik unsicher.

in TEUR	Ist 2024	Prognose März 2025	Prognose Mai 2025
Engineering			
Umsatz	596,7 Mio. EUR	leicht steigender Umsatz	leicht steigender Umsatz
Adjusted EBITA	57,7 Mio. EUR	moderat steigendes Ergebnis	moderat steigendes Ergebnis
Adjusted EBITA-Marge	9,7 %	9 bis 11 %	9 bis 11 %
Infrastructure			
Umsatz	559,5 Mio. EUR	leicht steigender Umsatz	moderat steigender Umsatz
Adjusted EBITA	63,6 Mio. EUR	moderat steigendes Ergebnis	moderat steigendes Ergebnis
Adjusted EBITA-Marge	11,4 %	10 bis 12 %	10 bis 12%
Materials Solutions			
Umsatz	564,8 Mio. EUR	leicht steigender Umsatz	moderat sinkender Umsatz
Adjusted EBITA	49,9 Mio. EUR	leicht sinkendes Ergebnis	sehr stark sinkendes Ergebnis
Adjusted EBITA-Marge	8,8 %	7 bis 9 %	5,5 bis 7,5 %
INDUS-Gruppe			
Umsatz	1,72 Mrd. EUR	1,75 bis 1,85 Mrd. EUR	1,70 bis 1,85 Mrd. EUR
Adjusted EBITA	153,7	150 bis 175 Mio. EUR	130 bis 165 Mio. EUR
Adjusted EBITA-Marge	8,9 %	8,5 bis 10,0 %	7,5 bis 9,0 %
Free Cashflow	135,4 Mio. EUR	größer 90 Mio. EUR	größer 90 Mio. EUR

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DAS 1. QUARTAL 2025

in TEUR	Anhang	Q1 2025	Q1 2024
UMSATZERLÖSE		**402.355**	**410.110**
Sonstige betriebliche Erträge		3.331	3.801
Aktivierte Eigenleistungen		1.203	1.134
Bestandsveränderung		9.219	4.676
Materialaufwand	[4]	-178.490	-180.671
Personalaufwand	[5]	-136.040	-134.453
Abschreibungen	[6]	-22.911	-21.766
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[7]	-59.110	-56.082
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)		**19.557**	**26.749**
Zinserträge		192	867
Zinsaufwendungen		-5.413	-5.722
ZINSERGEBNIS		**-5.221**	**-4.855**
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen		0	-114
Übriges Finanzergebnis		-1.609	-4.022
FINANZERGEBNIS	[8]	**-6.830**	**-8.991**
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)		**12.727**	**17.758**
Ertragsteuern	[9]	3.378	-7.422
ERGEBNIS NACH STEUERN		**16.105**	**10.336**
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		270	178
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		15.835	10.158
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	[10]	0,63	0,38

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

FÜR DAS 1. QUARTAL 2025

in TEUR	Q1 2025	Q1 2024
ERGEBNIS NACH STEUERN	**16.105**	**10.336**
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	2.296	255
Latente Steuern	-524	-98
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**1.772**	**157**
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-3.265	-1.172
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cashflow Hedge)	257	310
Latente Steuern	-41	-49
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**-3.049**	**-911**
SONSTIGES ERGEBNIS	**-1.277**	**-754**
GESAMTERGEBNIS	**14.828**	**9.582**
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	208	182
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	14.620	9.400

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen enthalten versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 2.296 TEUR (Vorjahr: 255 TEUR). Diese resultieren aus der Veränderung der Zinssätze für die Pensionsverpflichtungen. Der Zinssatz für inländische Pensionsverpflichtungen hat sich um 0,3 Prozentpunkte (Vorjahr: Erhöhung um 0,05 Prozentpunkte) und der Zinssatz für ausländische Pensionen (Schweiz) um 0,28 Prozentpunkte erhöht (Vorjahr: Verringerung um 0,03 Prozentpunkte).

Das Ergebnis der Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

Konzern-Bilanz

ZUM 31. MÄRZ 2025

in TEUR	Anhang	31.3.2025	31.12.2024
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert		407.131	405.295
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete		88.375	89.107
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		170.258	167.348
Sachanlagen		338.678	341.047
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		7.836	8.293
Finanzanlagen		8.397	8.828
At-Equity-bewertete Anteile		408	408
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.235	2.630
Latente Steuern		15.101	13.946
Langfristige Vermögenswerte		**1.038.419**	**1.036.902**
Vorräte	[11]	435.267	410.533
Forderungen	[12]	208.221	185.245
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		21.510	19.329
Laufende Ertragsteuern		17.610	9.669
Liquide Mittel		114.918	145.151
Kurzfristige Vermögenswerte		**797.526**	**769.927**
BILANZSUMME		**1.835.945**	**1.806.829**
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		69.928	69.928
Kapitalrücklage		318.143	318.143
Übrige Rücklagen		341.291	351.213
Eigene Anteile		-20.260	-41.741
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		**709.102**	**697.543**
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		2.615	2.455
Eigenkapital		**711.717**	**699.998**
Pensionsrückstellungen		25.251	27.754
Sonstige langfristige Rückstellungen		840	854
Langfristige Finanzschulden	[13]	538.068	540.628
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[14]	21.539	18.198
Latente Steuern		55.910	54.370
Langfristige Schulden		**641.608**	**641.804**
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		36.187	42.428
Kurzfristige Finanzschulden	[13]	167.485	145.965
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		84.711	74.874
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[14]	175.998	180.040
Laufende Ertragsteuern		18.239	21.720
Kurzfristige Schulden		**482.620**	**465.027**
BILANZSUMME		**1.835.945**	**1.806.829**

Konzern-Eigenkapital-veränderungsrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2025

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Sonstige Rücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital des Konzerns
STAND AM 1.1.2024	**69.928**	**318.143**	**328.507**	**1.359**	**0**	**717.937**	**1.724**	**719.661**
Ergebnis nach Steuern			10.158			10.158	178	10.336
Sonstiges Ergebnis				-758		-758	4	-754
Gesamtergebnis			**10.158**	**-758**		**9.400**	**182**	**9.582**
Transaktionen von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter			-267			-267	193	-74
Veränderung Konsolidierungskreis							-5	-5
Erwerb eigener Anteile					-25.370	-25.370		-25.370
Dividendenzahlungen							-120	-120
STAND AM 31.3.2024	**69.928**	**318.143**	**338.398**	**601**	**-25.370**	**701.700**	**1.974**	**703.674**
STAND AM 1.1.2025	**69.928**	**318.143**	**350.994**	**219**	**-41.741**	**697.543**	**2.455**	**699.998**
Ergebnis nach Steuern			15.835			15.835	270	16.105
Sonstiges Ergebnis				-1.215		-1.215	-62	-1.277
Gesamtergebnis			**15.835**	**-1.215**		**14.620**	**208**	**14.828**
Erwerb eigener Anteile					-3.061	-3.061		-3.061
Einziehung eigener Anteile			-24.542		24.542			
Dividendenzahlung							-48	-48
STAND AM 31.3.2025	**69.928**	**318.143**	**342.287**	**-996**	**-20.260**	**709.102**	**2.615**	**711.717**

Am 5. März 2025 hat der INDUS-Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstands zur Einziehung von 1.095.559 Aktien ohne Anpassung des Grundkapitals zugestimmt. Das Grundkapital ist nun eingeteilt in 25.800.000 Aktien.

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum 31. März 2025 umfassen im Wesentlichen die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an Tochtergesellschaften der ROLKO-Gruppe. Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter, bei denen aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden nicht beherrschten Anteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

Konzern-Kapitalflussrechnung

FÜR DAS 1. QUARTAL 2025

in TEUR	Q1 2025	Q1 2024
Ergebnis nach Steuern	16.105	10.336
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	22.911	21.766
Ertragsteuern	-3.378	7.422
Finanzergebnis	6.830	8.991
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	25	7
Veränderungen der Rückstellungen	-6.811	-5.250
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-43.183	-29.981
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	3.158	8.992
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-10.782	-11.624
Erhaltene Dividenden	0	1.460
Operativer Cashflow	**-15.125**	**12.119**
Gezahlte Zinsen	-3.227	-3.372
Erhaltene Zinsen	196	1.377
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**-18.156**	**10.124**
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-9.692	-6.363
Finanzanlagen und at-Equity-bewertete Anteile	-90	-100
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	-11.209	-6.060
Einzahlungen aus Abgängen von		
sonstigen Anlagen	1.287	336
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-19.704**	**-12.187**
Auszahlungen zum Erwerb eigener Anteile	-3.061	-25.370
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	0	-5.139
Auszahlungen für Transaktionen von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	-74
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-48	-120
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	35.541	80
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-18.403	-16.940
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-5.298	-4.797
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**8.731**	**-52.360**
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-29.129	-54.423
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-1.104	-142
Liquide Mittel am Anfang der Periode	145.151	265.843
Liquide Mittel am Ende der Periode	**114.918**	**211.278**

Konzernanhang

Grundlagen des Konzernabschlusses

[1] Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. März 2025 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten drei Monaten erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem Geschäftsjahr 2025 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der INDUS Holding AG durch die Anwendung von neuen Standards.

[3] Unternehmenserwerbe

UNTERNEHMENSERWERBE DURCH INDUS-BETEILIGUNGEN

KETTLER

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 hat die HAUFF-TECHNIK GmbH & Co. KG, Hermaringen, sämtliche Anteile an der KETTLER GmbH, Dorsten, erworben. KETTLER ist ein mittelständischer Hersteller von Komponenten und Einbaugarnituren für den Rohrleitungsbau. Das Produktportfolio umfasst Einbaugarnituren sowie Betätigungsschlüssel für die Bedienung von Armaturen und Hydranten sowohl im Ober- und Unterflurbereich als auch in Schächten.

Seit 31. März 2025 wird KETTLER vollkonsolidiert. KETTLER wird dem Segment Infrastructure zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung für die neu erworbenen Anteile betrug 8.382 TEUR zum Erwerbszeitpunkt.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 1.202 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert ist die Residualgröße der gesamten Gegenleistung abzüglich des Werts der neu bewerteten erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden und repräsentiert nicht bilanzierungsfähige Ertragspotenziale der übernommenen Gesellschaft für die Zukunft sowie das Know-how der Belegschaft.

In der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

NEUERWERB: KETTLER in TEUR

	Buchwerte im Zugangszeitpunkt	Neubewertung	Zugang Konzernbilanz
Geschäfts- und Firmenwert	0	1.202	1.202
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	18	5.445	5.463
Sachanlagen	138	0	138
Finanzanlagen	1	0	1
Vorräte	2.066	451	2.517
Forderungen	673	0	673
Sonstige Aktiva*	276	0	276
Liquide Mittel	912	0	912
Summe Vermögenswerte	**4.084**	**7.098**	**11.182**
Sonstige Rückstellungen	267	0	267
Finanzschulden	42	0	42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98	0	98
Sonstige Passiva**	655	1.738	2.393
Summe Schulden	**1.062**	**1.738**	**2.800**

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern
** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die neu bewerteten immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen den Kundenstamm.

Die ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung von KETTLER belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von 196 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

HBS

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 hat der Bolzenschweißspezialist KÖCO, ein Unternehmen der PEISELER-Gruppe, den profitablen Kern-Geschäftsbetrieb der HBS Bolzenschweiss-Systeme GmbH & Co. KG (HBS) erworben. Am Unternehmenssitz in Dachau entwickelt und produziert HBS Bolzenschweißgeräte und Schweißpistolen inklusive Steuerungen und Leistungselektronik, außerdem Anlagen zum automatisierten Aufschweißen von Bolzen. HBS wird dem Segment Engineering zugeordnet. Die Übernahme der Vermögenswerte in die INDUS-Gruppe erfolgte zum 1. Januar 2025.

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung für die neu erworbenen Anteile betrug 3.150 TEUR zum Erwerbszeitpunkt.

In den ersten drei Monaten 2025 trägt HBS einen Umsatz in Höhe von 1.718 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von -327 TEUR bei. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

ELECTRO TRADING

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 übernimmt die INDUS-Beteiligung HAUFF-TECHNIK 100 % der Anteile an der schwedischen ELECTRO TRADING ET AB. Als Importeur und Distributor von Produkten rund um Stromnetze und -verteilung, erneuerbare Energien, Bau und Infrastruktur erwirtschaftet ELECTRO TRADING einen jährlichen Umsatz von rund 5 Mio. EUR. Unternehmenssitz ist Bromma bei Stockholm, ein weiterer Standort liegt in Kristianstad. Die Einbeziehung der ELECTRO TRADING in den Konzernabschluss der INDUS erfolgt ab 31. März 2025. Die Gesellschaft wird dem Segment Infrastructure zugerechnet.

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung für die neu erworbenen Anteile betrug 4.190 TEUR zum Erwerbszeitpunkt.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

[4] Materialaufwand

in TEUR	Q1 2025	Q1 2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-157.401	-160.962
Bezogene Leistungen	-21.089	-19.709
Summe	**-178.490**	**-180.671**

[5] Personalaufwand

in TEUR	Q1 2025	Q1 2024
Löhne und Gehälter	-113.873	-113.537
Soziale Abgaben	-21.110	-19.898
Aufwendungen für Altersversorgung	-1.057	-1.018
Summe	**-136.040**	**-134.453**

[6] ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen beinhalten planmäßige Abschreibungen, Abschreibungen aufgrund von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) und Wertminderungen.

in TEUR	Q1 2025	Q1 2024
Planmäßige Abschreibungen	-17.645	-16.944
PPA-Abschreibungen	-5.266	-4.822
Wertminderungen	0	0
Summe	**-22.911**	**-21.766**

[7] Sonstiger betrieblicher Aufwand

in TEUR	Q1 2025	Q1 2024
Vertriebsaufwendungen	-22.432	-22.264
Betriebsaufwendungen	-15.244	-15.608
Verwaltungsaufwendungen	-16.554	-14.407
Übrige Aufwendungen	-4.880	-3.803
Summe	**-59.110**	**-56.082**

[8] Finanzergebnis

in TEUR	Q1 2025	Q1 2024
Zinsen und ähnliche Erträge	192	867
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.413	-5.722
Zinsergebnis	**-5.221**	**-4.855**
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	**0**	**-114**
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1.615	-4.046
Erträge aus Finanzanlagen	6	24
Übriges Finanzergebnis	**-1.609**	**-4.022**
Summe	**-6.830**	**-8.991**

Die Position „Anteile nicht beherrschender Gesellschafter“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von -1.137 TEUR (Vorjahr: -2.898 TEUR) sowie die Nachsteuerergebnisse, die Konzernfremden aus Anteilen an Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen zustehen.

[9] Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

Bisher steuerlich nicht berücksichtigte Verluste aus früheren Jahren im Zusammenhang mit dem in Insolvenzverwaltung befindlichen Automobil-Serienzulieferer S.M.A. Metalltechnik GmbH & Co. KG konnten aufgrund der im ersten Quartal 2025 erfolgten Übernahme der Vermögenswerte durch einen Finanzinvestor nunmehr steuerlich geltend gemacht werden. Hierdurch wurden zu erwartende Steuergutschriften in Höhe von 8.362 TEUR erfolgswirksam erfasst.

[10] Ergebnis je Aktie

in TEUR	Q1 2025	Q1 2024
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	**15.835**	**10.158**
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	24.938	26.666
Ergebnis je Aktie (in EUR)	**0,63**	**0,38**

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

[11] Vorräte

in TEUR	31.3.2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	162.600	154.587
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	100.317	92.586
Fertige Erzeugnisse und Waren	148.936	148.390
Geleistete Anzahlungen	23.414	14.970
Summe	**435.267**	**410.533**

[12] Forderungen

in TEUR	31.3.2025	31.12.2024
Forderungen an Kunden	197.265	175.900
Vertragsforderungen	10.956	9.277
Forderungen an assoziierte Unternehmen	0	68
Summe	**208.221**	**185.245**

[13] Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	31.3.2025	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2024	Kurzfristig	Langfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	298.776	106.107	192.669	279.326	84.193	195.133
Verbindlichkeiten aus Leasing	91.634	25.235	66.399	92.123	25.628	66.495
Schuldscheindarlehen	315.143	36.143	279.000	315.144	36.144	279.000
Summe	**705.553**	**167.485**	**538.068**	**686.593**	**145.965**	**540.628**

[14] Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 60.166 TEUR (31. Dezember 2024: 57.860 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, soweit die nicht beherrschenden Gesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrags oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können.

Sonstige Angaben

[15] Segmentberichterstattung

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 1. QUARTAL 2025

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8 in TEUR

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Summe Segmente	Sonstige/ Überleitung	Konzern-abschluss
Q1 2025						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	123.199	136.417	142.511	402.127	228	402.355
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	219	0	77	296	-296	0
Umsatzerlöse	**123.418**	**136.417**	**142.588**	**402.423**	**-68**	**402.355**
EBITDA	**11.824**	**15.614**	**19.044**	**46.482**	**-4.014**	**42.468**
Abschreibungen	**-8.643**	**-7.167**	**-6.820**	**-22.630**	**-281**	**-22.911**
davon planmäßige Abschreibungen	-5.468	-5.613	-6.283	-17.364	-281	-17.645
davon PPA-Abschreibungen*	-3.175	-1.554	-537	-5.266	0	-5.266
davon Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Segmentergebnis (adjusted EBITA)**	**6.356**	**10.001**	**12.761**	**29.118**	**-4.295**	**24.823**
Operatives Ergebnis (EBIT)	**3.181**	**8.447**	**12.224**	**23.852**	**-4.295**	**19.557**
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	0
Investitionen	**5.314**	**13.936**	**1.645**	**20.895**	**6**	**20.901**
davon Unternehmenserwerbe	1.950	9.259	0	11.209	0	11.209
31.3.2025						
Geschäfts- und Firmenwert	194.869	128.841	83.421	407.131	0	407.131

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Summe Segmente	Sonstige/ Überleitung	Konzern-abschluss
Q1 2024						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	129.368	131.939	148.585	409.892	218	410.110
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	425	30	50	505	-505	0
Umsatzerlöse	**129.793**	**131.969**	**148.635**	**410.397**	**-287**	**410.110**
EBITDA	**15.358**	**17.876**	**18.785**	**52.019**	**-3.504**	**48.515**
Abschreibungen	**-8.025**	**-6.520**	**-6.940**	**-21.485**	**-281**	**-21.766**
davon planmäßige Abschreibungen	-5.172	-5.126	-6.365	-16.663	-281	-16.944
davon PPA-Abschreibungen*	-2.853	-1.394	-575	-4.822	0	-4.822
davon Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Segmentergebnis (adjusted EBITA)**	**10.186**	**12.750**	**12.420**	**35.356**	**-3.785**	**31.571**
Segmentergebnis (EBIT)	**7.333**	**11.356**	**11.845**	**30.534**	**-3.785**	**26.749**
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	-104	-10	-114	0	-114
Investitionen	**2.976**	**7.192**	**2.232**	**12.400**	**23**	**12.423**
davon Unternehmenserwerbe	660	5.400	0	6.060	0	6.060
31.12.2024						
Geschäfts- und Firmenwert	194.913	126.823	83.559	405.295	0	405.295

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.
** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG in TEUR

	Q1 2025	Q1 2024
Segmentergebnis (adjusted EBITA)	**29.118**	**35.356**
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-4.295	-3.785
PPA-Abschreibungen	-5.266	-4.822
Finanzergebnis	-6.830	-8.991
Ergebnis vor Steuern	**12.727**	**17.758**

Die Gliederung der Segmente leitet sich aus dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung ab und entspricht der Wachstumsstrategie EMPOWERING MITTELSTAND. Die Segmentstruktur wird entsprechend den Technologieschwerpunkten in die Segmente Engineering, Infrastructure und Materials Solutions untergliedert. Die Segmentinformationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten.

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, der nicht operativen Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist seit 2025 das adjusted EBITA, entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen werden in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Aufgrund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10 % des Konzernumsatzes erreicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich die Sitze der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befinden.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von mehr als 10 % am Umsatz erreichen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH REGIONEN in TEUR

in TEUR	Konzern	Inland	EU	Drittland
1. Quartal 2025				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	402.355	192.695	80.956	128.704
31.3.2025				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	1.012.687	880.138	40.935	91.614
1. Quartal 2024				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	410.110	203.503	91.334	115.273
31.12.2024				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	1.011.498	882.604	37.465	91.429

[16] Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

FINANZINSTRUMENTE in TEUR

	Bilanzansatz	Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 9	Finanzinstrumente IFRS 9	Davon zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
31.3.2025					
Finanzanlagen	8.397	0	8.397	915	7.482
Liquide Mittel	114.918	0	114.918	0	114.918
Forderungen	208.221	10.956	197.265	0	197.265
Sonstige Vermögenswerte	23.745	12.274	11.471	0	11.471
Finanzinstrumente: Aktiva	**355.281**	**23.230**	**332.051**	**915**	**331.136**
Finanzschulden	705.553	91.633	613.920	0	613.920
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.711	0	84.711	0	84.711
Sonstige Verbindlichkeiten	197.537	95.613	101.924	61.244	40.680
Finanzinstrumente: Passiva	**987.801**	**187.246**	**800.555**	**61.244**	**739.311**
31.12.2024					
Finanzanlagen	8.828	0	8.828	912	7.916
Liquide Mittel	145.151	0	145.151	0	145.151
Forderungen	185.245	9.277	175.968	0	175.968
Sonstige Vermögenswerte	21.959	8.793	13.166	431	12.735
Finanzinstrumente: Aktiva	**361.183**	**18.070**	**343.113**	**1.343**	**341.770**
Finanzschulden	686.593	92.123	594.470	0	594.470
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.874	0	74.874	0	74.874
Sonstige Verbindlichkeiten	198.238	84.621	113.617	59.195	54.422
Finanzinstrumente: Passiva	**959.705**	**176.744**	**782.961**	**59.195**	**723.766**

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente betreffen grundsätzlich langfristig gehaltene Finanzbeteiligungen, für die kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann. Diese werden mit Anschaffungskosten bewertet.

FINANZINSTRUMENTE NACH GESCHÄFTSMODELL GEM IFRS 9 in TEUR

	31.3.2025	31.12.2024
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	431
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	331.136	341.770
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	915	912
Finanzinstrumente: Aktiva	**332.051**	**343.113**
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	60.165	57.859
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	739.311	723.766
Derivate mit Sicherungsbeziehung, Hedge Accounting	1.079	1.336
Finanzinstrumente: Passiva	**800.555**	**782.961**

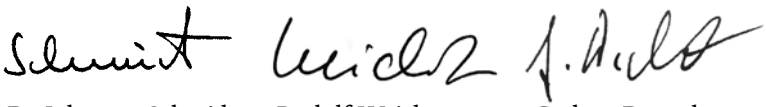
[17] Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 13. Mai 2025 zur Veröffentlichung freigegeben.

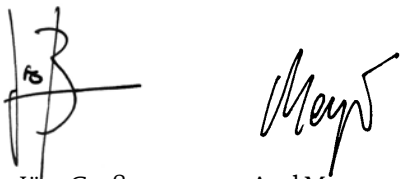
Bergisch Gladbach, den 13. Mai 2025

INDUS Holding AG

Der Vorstand



Dr. Johannes Schmidt Rudolf Weichert Gudrun Degenhart



Dr. Jörn Großmann

Axel Meyer

Kontakt

ANSPRECHPARTNERINNEN

Nina Wolf
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 (0)2204/40 00-73
E-Mail: presse@indus.de

Dafne Sanac
Investor Relations
Telefon: +49 (0)2204/40 00-32
E-Mail: investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG

Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49(0)2204/40 00-0
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
E-Mail: indus@indus.de

www.indus.eu

Corporate ESG Performance Prime RATED BY ISS ESG

Finanzkalender

Datum	Event
27. Mai 2025	Hauptversammlung 2025, Köln
12. August 2025	Veröffentlichung Zwischenbericht H1/6M 2025
12. November 2025	Veröffentlichung Zwischenbericht Q3/9M 2025

INDUS-Finanztermine und Corporate Events vormerken: www.indus.eu/de/investoren/finanzpublikationen

Wir verfolgen generell einen diskriminierungsfreien Ansatz und wollen deshalb eine geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Jedoch nutzen wir weiterhin das generische Maskulinum für nicht individuell benannte Gruppen, zum Beispiel „Lieferanten“ oder „Stakeholder“. Auch zusammengesetzte Begriffe wie „Mitarbeiterzufriedenheit“ weisen nur das generische Maskulinum auf.

Impressum

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Dr.-Ing. Johannes Schmidt

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

14. Mai 2025

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG,
Bergisch Gladbach

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH,
Hamburg

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

WICHTIGER HINWEIS:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.